

Gelnhäuser Tageblatt

BRACHTTAL

Neue Planung ohne Supermarkt

30.04.2013 - BRACHTTAL

Gestern Abend: Offenlegung für neues Gewerbegebiet

(an). Die Brachttaler Gemeindevertretung hat gestern Abend in Spielberg bei vier Gegenstimmen der erneuten Offenlegung des Bebauungsplans „Im langen Streich“ zugestimmt. In der geänderten Planung wird das Gebiet deutlich kleiner, und die Ausweisung eines Sondergebietes „Einzelhandel“ wurde gestrichen. Mit anderen Worten: Das Vorhaben, dort einen zweiten Supermarkt für Brachttal anzusiedeln, wurde fallen gelassen.

Die Nähe zum Hochwassergebiet der Bracht und die Verkehrssituation waren ausschlaggebend, das vorgesehene Gewerbegebiet deutlich zu verkleinern. Und die Zufahrt soll nicht mehr von der B276 her, sondern von der Brachtstraße aus erfolgen. Bürgermeister Christoph Stürz (SPD) erklärte dazu, dass in der zweiten Offenlage, die vier Wochen lang dauern werde, alles wieder neu diskutiert werden könne. „Der Faktor Zeit läuft auch hier.“ Jetzt könne sich jeder mit Stellungnahmen einbringen. Nach der Sommerpause werde dann über die eingegangenen Stellungnahmen beraten. „Berechtigte Bedenken einiger Anwohner“ seien ernst genommen und das Sondergebiet „Einzelhandel“ herausgenommen worden, so der Rathauschef.

Parlamentarier Wilhelm Schmits (FWB) sagte dazu, dass auch die Ortsbeiräte Schlierbachs, Neuenschmidts und Hellsteins noch angehört werden müssten. Christian Klas (FWB) kritisierte, dass die letzten Einwände von Bürgern zum Entwurf des Bebauungsplans im August und September eingegangen seien. Und die Überplanung sei schon im Oktober 2012 erfolgt. Der Haupt-, Finanz- und Bauausschuss habe darüber erst im April beraten. Die Gemeindevertreter sollten in Zukunft zeitnäher über Einwände informiert werden, forderte der Freie Wähler. Er bitte für die neue Offenlegung um mehr Transparenz. Und Lutz Heer (CDU) merkte dazu an: „Stellt Euch mal vor, das wäre einem Ausschussvorsitzenden Wolfram Zimmer passiert.“ Christiane Gunia lehnte für die Grünen dieses neue Gewerbegebiet grundsätzlich ab. Es gebe genügend andere Gewerbeflächen in Brachttal, zum Beispiel das Gelände der ehemaligen Waechtersbacher Keramik. Und es gebe auch keine konkreten Hinweise auf einen tatsächlichen Bedarf. Das Gewerbegebiet bedeute für die Anwohner auch eine zusätzliche Verkehrsbelastung, dafür gebe es kein Konzept. Gegen die Stimmen der Grünen und eine Stimme aus den Reihen der Freien Wähler wurde die Offenlegung der geänderten Planung beschlossen (weiterer Bericht über die Sitzung folgt im GT).

© Gelnhäuser Tageblatt 2013

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Gelnhäuser Tageblatt